

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Christina Maria Huber, MSc



neoom
The Icon Vienna
Getrude-Fröhlich-Sandner Straße 2,
Turm 25 Top 21.02
1100 Wien

Vorstellung des Unternehmens

neoom ist ein internationales Cleantech Unternehmen mit Ursprung in Österreich. Wir arbeiten unermüdlich an den Megatrends Erneuerbare Energie, Digitalisierung und E-Mobilität. So ermöglichen wir für alle den Wechsel vom zentralen, fossilen Energiesystem zu einem erneuerbaren, dezentralen Energiesystem. Das tun wir, indem wir Privaten, Unternehmen und Gemeinden dabei helfen Teil der Energiewende zu werden. Wir unterstützen sie eigene Solarkraftwerke (Photovoltaik-Anlagen mit Stromspeichern) zu planen und zu errichten, diese intelligent mit anderen Verbraucher:innen durch unsere Energiemanagementsoftware zu vernetzen, und auch optimal zu bewirtschaften durch moderne Services wie Energiegemeinschaften oder Regelenergie.

Persönliches

Geboren: 05.09.1994, Klagenfurt am Wörthersee, Österreich
Sprachen: Deutsch (C2), Englisch (C2), Französisch (C1), Italienisch (B1),
Japanisch (A2)
Interessen: Tauchen, Lesen, Essen

Ausbildung

10/2018 – 06/2020 Masterstudium “Environmental Technology and international
Affairs”, Diplomatische Akademie Wien und Technische
Universität Wien

10/2013 – 06/2018 Bachelorstudium „Internationale
Betriebswirtschaftslehre“ Wirtschaftsuniversität Wien
2016 Auslandssemester: Hitotsubashi Universität, Tokio, Japan

09/2004 – 06/2012 Europagymnasium Klagenfurt
Sprachenklasse: Englisch als Arbeitssprache
2009/10 Auslandsjahr: Montreal, Kanada

Kurzbeschreibung der fachlichen Positionierung/Karriere

Meine Leidenschaft ist es Unternehmen dabei zu unterstützen, die Möglichkeiten und Anforderungen des EU GREEN Deals zu verstehen und ihre Organisation darauf auszurichten, Teil der Lösung der Klimakrise zu werden. Ich arbeite daran Nachhaltigkeit ganzheitlich in

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Unternehmen zu implementieren und sehe meine Rolle als Schnittstelle zwischen Technik, Recht und Wirtschaft. Meine Expertise liegt vor allem im Bereich dezentrale erneuerbare Energien, CO₂ Märkte und Corporate Sustainability.

Berufslaufbahn

seit 08/2021	neoom seit 07/2023 Head of Sustainability Abteilungsleitung Nachhaltigkeit, Strategisches Projektmanagement zu konzernweiten Nachhaltigkeitsagenden, Stakeholdermanagement, CO ₂ - Bilanzierung, Knowledge Management, Corporate Sustainability Reporting Directive 08/2021 – 07/2023 Sustainability Services Managerin Topic Lead Nachhaltigkeit, Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie, Stakeholdermanagement, Expertin für CO ₂ Märkte, Aufbau des Themas Nachhaltigkeit zu Start-up Zeiten
09/2020 – 07/2021	CES clean energy solutions GesmbH Energieeffizienz und Erneuerbare Energien Expertin Technische Assistenz im Rahmen von internationalen Kreditlinien, Erstellung von Machbarkeits- und Marktstudien, Entwicklung technischer Methodologien, Ausarbeitung von Projektanträgen
07/2018 – 08/2018	Klagenfurter Wirtschaftstreuhand und Steuerberatungs KG Digitalisierungs-Projektassistentin Verbesserung und Automatisierung von Workflows, Strategieentwicklung für digitalisierte Klient:innenkommunikation (Klient:innenportal), Training von Mitarbeitenden in der Nutzung von Softwareprogrammen

Kurzbeschreibung des aktuellen Arbeitsschwerpunkts

Ich bin derzeit Head of Sustainability beim jungen und dynamischen Cleantech Unternehmen neoom. Meine Aufgabe ist es, Nachhaltigkeit im gesamten Unternehmen zu verankern, um den negativen Unternehmensimpact zu minimieren und den Positiven zu maximieren. Durch die Konzeption und Koordinierung von Projekten, helfe ich dabei, Wissen und Kapazitäten in den verschiedensten Abteilungen aufzubauen.

Aktuelles Arbeitsgebiet (im Detail)

Ich wurde im Jahr 2021 als erste Vollzeitstelle für das Thema Nachhaltigkeit bei neoom angestellt und durfte seither die Ausrichtung des Unternehmens zu Nachhaltigkeit gestalten. Neoom ist in der Zeit seit meinem Eintritt von 65 Personen auf rund 250 Mitarbeitende angewachsen. Anfangs bestand vor allem ein intrinsischer Bedarf bei neoom sich mit dem Thema Nachhaltigkeit zu beschäftigen, um die eigenen Geschäftstätigkeiten nachhaltig auszurichten und die notwendige Expertise intern zu entwickeln um Nachhaltigkeit als Alleinstellungsmerkmal in der Unternehmensstrategie zu verankern. Die Anforderungen rund

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

um die tiefgreifende organisationale Implementierung von Nachhaltigkeit sind in den letzten Jahren stark angestiegen vor allem durch die EU Legislatur, nationale und internationale Klimaziele, Bedarf von Mitarbeitenden, Kund:innen und Investor:innen. Es ist essenziell, das regulatorische Umfeld und diese Einwirkungen auf Unternehmen vorausschauend zu beurteilen und Maßnahmen zu setzen, um das Unternehmen so zu positionieren, dass diese erhöhten Anforderungen eine Chance und kein Hemmnis darstellen. Dies erfordert ein tiefgreifendes Verständnis der Regulatorik und dessen Zusammenhang mit der eigenen Geschäftstätigkeit.

In den letzten 2 Jahren bei neoom konnte ich unter anderem:

- eine Nachhaltigkeitsstrategie ausarbeiten und einführen,
- CO₂ Bilanzierung im Unternehmen verankern,
- ein Portfolio an Klimaschutzprojekten aufsetzen, welches neoom unterstützt, um die eigenen Emissionen auszugleichen,
- ein Ökobilanzierungsprojekt mit einer österreichischen Fachhochschule zu neoom Stromspeichern basierend auf Primärdaten koordinieren,
- ein Mitarbeitenden-Nachhaltigkeitsteam aufsetzen,
- betriebliches Mobilitätsmanagement nachhaltiger ausrichten,
- wissenschaftsbasierte und akkurate Kommunikation zu erneuerbarer Energie und den neoom Produkten im Marketing-Team schulen,
- ein digitales Produkt zu CO₂-Märkten entwickeln,
- die Methodologie für CO₂-Berechnungen in der neoom Software erstellen und implementieren
- Partnerschaften im Bereich Sustainability aufbauen.

In meiner neuen Rolle als Head of Sustainability gilt es die langfristigen, regulatorischen Entwicklungen, zum Beispiel der Corporate Sustainability Reporting Directive oder der Sustainable Battery Regulation aufzubereiten und intern die Umsetzung zu koordinieren. Dafür muss vor allem erst eine Datengrundlage und ein tiefgreifendes Verständnis der Lieferkette geschaffen werden, das bis dato in den wenigsten Unternehmen vorhanden ist. Außerdem baue ich für neoom die Stakeholder-Kommunikation weiter aus, um das wachsende Konzernumfeld, unsere Partner:innen, Mitarbeitenden, Kund:innen in Bezug auf Nachhaltigkeitsthematiken zu sensibilisieren und zu unterstützen. Projektergebnisse wie etwa die Resultate der neoom Stromspeicher Ökobilanzierung, oder andere Erfahrungen der neoom werden öffentlich auf Fachtagungen vorgestellt und bei Events kommuniziert, darüber hinaus trete ich in meiner Funktion als Head of Sustainability öffentlich für die Umsetzung der Energiewende ein.

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

2023 Einstellung einer FEMtech Praktikantin für 6 Monate über das FFG (FEMtech Praktika für Studentinnen)

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

Mit großer Freude sehe ich, dass Frauen im Bereich Sustainability stark vertreten sind. Es handelt sich hierbei, um eine einzigartige Schnittmenge von Wissen zu rechtlichen, wirtschaftlichen, technischen und organisationalen Themen. Frauen haben hier die Chance Organisationen weitreichend zu verändern und sich Platz zu schaffen. Sie sind meiner Ansicht nach besonders dafür geeignet, da Frauen eine höhere Affinität haben soziale Dimensionen, Transparenz und Fairness ob ökologisch oder ökonomisch zu verstehen und mitzudenken. Diversität bringt nachweislich bessere Unternehmenserfolge und Frauen bringen diese Diversität vor allem in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen an den Tisch, weil dieser häufig noch von Männern besetzt ist.

Auszeichnungen

2022: TUW 30 under 30 – Technische Universität Wien

<https://tuw.media/artikel/CHRISTINA-MARIA-HUBER.html>

2020: ARA Best Study Award - Wien

<https://www.tuwien.at/tu-wien/aktuelles/news/news/abschlussfeier-des-12-etia-programms-der-da-und-der-tu-verleihung-des-ara-best-study-award>

Stipendien

BSRK 2020 – kostenlose Teilnahme an der Berliner Sekundärrohstoff und Recycling Konferenz (BSRK) 2020 und Workshop dank Nominierung der Technischen Universität Wien

MSc Travel Allowance 2020 – Reisestipendium für Masterarbeits-Research nach Kambodscha

„Die Presse“ **Stipendium 2018** – Stipendium für 50% der Studiengebühren des MSc ETIA Masterprogramms

„Joint Study“ **Stipendium 2016** – finanzielle Unterstützung der Wirtschaftsuniversität Wien für Auslandssemester in Japan

Ausgewählte Publikationen

C.M. Huber (2020): Masterarbeit: Sustainable islands – identifying and addressing environmental pollution issues on small islands – A biogas project on Koh Rong, Cambodia

<https://repositum.tuwien.at/handle/20.500.12708/15058>

C. M. Huber (2018): Bachelorarbeit: Smart Grids und ihre Rolle in der Energiewende

Presseberichte und weiterführende Links

2023 Speakerin Salzburg Summit

<https://salzburgsummit.com/speakers/>

2023 Interviewt für One2Zero Booklet

https://one2zero.at/wp-content/uploads/2023/06/ONE2ZERO_E-Publikation_Ausgabe3.pdf

2020 Technische Universität Wien – Reisebericht Kambodscha

<https://www.tuwien.at/en/ace/news/news/etia-travel-allowance-travel-report-from-cambodia>